

Beschlussempfehlung des Vermittlungsausschusses

**zu dem Fünften Gesetz zur Änderung des Bundesfernstraßengesetzes
(5. FStrÄndG)
– Drucksachen 14/8448, 14/8911, 14/9535, 14/9795, 14/9888 –**

Berichterstatter im Bundestag: **Abgeordneter Dr. Norbert Wieczorek**

Berichterstatter im Bundesrat: **Staatsminister Reinhold Bocklet**

Der Bundestag wolle beschließen:

Das vom Deutschen Bundestag in seiner 237. Sitzung am 17. Mai 2002 beschlossene Fünfte Gesetz zur Änderung des Bundesfernstraßengesetzes (5. FStrÄndG) wird wie folgt geändert:

Zu Artikel 1 Nr. 1 Buchstabe a (§ 2 Abs. 4 FStrG)

In Artikel 1 Nr. 1 Buchstabe a § 2 wird Absatz 4 wie folgt gefasst:

„(4) Eine Bundesfernstraße, bei der sich die Verkehrsbedeutung geändert hat und bei der die Voraussetzungen des § 1 Abs. 1 weggefallen sind, ist entweder unverzüglich einzuziehen, wenn sie jede Verkehrsbedeutung verloren hat oder überwiegende Gründe des öffentlichen Wohls vorliegen (Einziehung), oder unverzüglich dem Träger der Straßenbaulast zu überlassen, der sich nach Landesrecht bestimmt (Abstufung).“

Berlin, den 10. September 2002

Der Vermittlungsausschuss

Dr. Heribert Blens
Vorsitzender

Dr. Norbert Wieczorek
Berichterstatter

Reinhold Bocklet
Berichterstatter

